

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **38 (1920)**

Heft 286

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 12. November
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 12 novembre
1920

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 286

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleze (Ausland Fr. 65 Cts.)

N° 286

Redaktion et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Tarifscheide des eidg. Zolldepartements. — Hilfeleistung an die Sursee-Triengen-Bahn. — Zuger Genossenschaft für industrielle Landwirtschaft, Sitz in Zug, Bureau Cham. — Finnland: Aufhebung der Valutabeschränkung. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Décisions sur l'application du tarif prises par le Département fédéral des douanes. — Conférence financière internationale à Bruxelles (suite). — France: Coefficients de majoration. — Finlande: Suppression de la restriction du commerce du change. — Taux d'escompte et cours du change. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Par jugement du 8 novembre 1920, le président du Tribunal du district de Boudry (Neuchâtel), ensuite de la sommation du 30 avril 1920 publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce et restée sans résultat, a prononcé, conformément à l'article 13 de la loi fédérale du 2 avril 1908 sur le contrat d'assurances et aux articles 849 et suivants C. O., l'annulation des polices d'assurance n° 184 698 et 184 699 contractées les 8 avril et 2 mai 1891 auprès de la Compagnie d'Assurances Générales sur la Vie, rue Richelieu, 87, à Paris, la première par Fritz Moor, boulanger, à Bôle, la seconde par son épouse Emma Moor née Marti. (W 533^a)

Boudry, le 10 novembre 1920.

Le président du Tribunal: Du Pasquier.

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

(Ordonnance du 11 novembre 1920.)

Le Tribunal somme le détenteur inconnu des 10 actions au porteur de Publicitas S. A., ayant son siège à Genève, de fr. 500 chacune, n° 16 700 à 16 709, avec les coupons attachés, n° 27 à 50, de les produire et de les déposer en son greffe, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. D. IX.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W 534^a)

Le président: W. Cougnard. Le greffier: R. Michoud.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 8. November. Unter der Firma Lubag, Leinen- und Baumwollwaren A.-G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 2. November 1920 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Engros-handel in Leinen- und Baumwollwaren zum Zwecke hat. Das Aktienkapital beträgt Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 25 voll einbezahlte und auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Die Aktien sind vinkuliert und können somit ohne Zustimmung der Aktiengesellschaft nicht weiter veräußert oder übertragen werden. Die Einladungen zu den Generalversammlungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief; die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat, aus einem Mitglied (Präsident) bestehend, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann überdies Prokura erteilen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist: Dr. Robert Goldstein, Rechtsanwalt, von Mellingen (Aargau), in Zürich 6. Geschäftslokal: Auf der Mauer 21, Zürich 1.

Putz- und Modewaren. — 8. November. Die Firma Albert Engl, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 106 vom 26. April 1920, Seite 773), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 8, Russenweg 4.

8. November. Motorwagenfabrik Arbenz A.-G., in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 249 vom 30. September 1920, Seite 1866). Die Unterschrift des technischen Direktors Adolf Brüderlin ist erloschen.

Fabrikation kohlensaurer Getränke; Handel in natürlichen Mineralwassern; Sauerkrautfabrikation. — 8. November. Die Firma Sturzenegger & Gasser, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 123 vom 26. Mai 1916, Seite 837), hat den Betrieb der Mineralquelle Eglisau aufgegeben und verzeigt als Natur des Geschäftes: Fabrikation kohlensaurer Getränke; Handel in natürlichen Mineralwassern und Sanerkräufabrikation.

Bäckerei und Handlung. — 8. November. Die Firma Fritz Ruh, in Unterembrach (S. H. A. B. Nr. 264 vom 18. Oktober 1913, Seite 1867), Bäckerei und Handlung, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Buchhandlung und Zeitschriftenvertrieb. — 8. November. Inhaber der Firma Julius Kopp, in Zürich 4, ist Wilhelm Julius Kopp-Bezer, von Stuttgart (Württemberg), in Zürich 4. Buchhandlung und Zeitschriftenvertrieb. Bertastrasse 69.

8. November. Warenkommissionsgenossenschaft m. b. H. «Alpha», in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 107 vom 9. Mai 1917, Seite 751). Domizil und Geschäftslokal dieser Genossenschaft befinden sich nunmehr: Zürich 7, Gladbachstrasse 48.

Optische und photographische Artikel. — 8. November. Die Firma Josef Schuhmann, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 199 vom 20. August 1919, Seite 1470), und damit die Prokura von Hermann Weil-Eismann, op-

tische und photographische Artikel, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Versandbuchhandlung und Versand technischer Artikel. — 9. November. Ambros Eberle, von Einsiedeln, in Zürich 2, und Emil Wiesli, von Balterswil-Bichelsee (Thurgau), in Zürich 6, haben unter der Firma A. Eberle & Co, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1920 ihren Anfang nahm. Versandbuchhandlung und Versandgeschäft in technischen Artikeln. Neue Beckenhofstrasse 55.

Darlehensvermittlungen. — 8. November. Die Firma Emil Loher, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 196 vom 30. Juli 1920, Seite 1477), Darlehensvermittlungen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Mechan. Glaserei und Schreinerei. — 8. November. Inhaber der Firma Joseph Hausenbauer, in Wädenswil, ist Joseph Hausenbauer, von Tettnang (Württemberg), in Wädenswil. Mechanische Glaserei und Schreinerei. Eintrachtstrasse 5.

8. November. Vereinigte Metallwarenfabriken Künsnacht & Wolfhausen, in Künsnacht (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1920, Seite 90), Traugott Schäfer und Dr. Karl Jung sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Das nunmehr einzige Verwaltungsratsmitglied Dr. Eugen Keller-Huguenin, Rechtsanwalt, von Neukirch (Thurgau), in Zürich 8 (bisher), zeichnet mit dem bisherigen Direktor Hans Knoepfel, von Speicher (Appenzell A.-Rh.), nunmehr in Künsnacht, kollektiv. Das Geschäftslokal befindet sich an der Zürichstrasse 93.

8. November. Der Inhaber der Firma Albert Raustein vorm. Meyer & Zeller's Verlag, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 233 vom 28. Juni 1900, Seite 935), ist nunmehr Bürger von Zürich.

8. November. Der Inhaber der Firma Albert Raustein, Schweiz. Antiquariat, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 233 vom 28. Juni 1900, Seite 935), ist nunmehr Bürger von Zürich.

Wellpapiere und Wellkartonschachteln. — 8. November. Die Firma H. Diener & Co, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 157 vom 3. Juli 1919, Seite 1166), erteilt Einzelprokura an Albert Spiess, von Uhwiesen (Zürich), in Zürich 6, und an Walter Scheuch, von Horgen, in Zürich 6.

Elektrische Apparate. — 8. November. Die Firma Friedrich Gerwer, Generalvertretung für die Schweiz der Firma «Landis & Gyr A. G.» in Zug, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 180 vom 13. Juli 1920, Seite 1349), elektrische Apparate, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Treuhand-, Handels-, Bank- und Finanzierungsgeschäfte. — 9. November. Atlantis A.-G. (Atlantis S. A.) (Atlantis Limitada) (Atlantis Limited), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 282 vom 8. November 1920, Seite 2106). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 27. September 1920 eine weitere Kollektivprokura erteilt an Richard Ofner, von Prag (Böhmen), in Zürich 7. Der Genannte zeichnet kollektiv je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieses Instituts.

Hotel. — Berichtigung zur Eintragung vom 1. November 1920 betreffend die Firma Frau Wwe. Anna Bachofner, in Uster (S. H. A. B. Nr. 279 vom 4. November 1920, Seite 2081). Die Inhaberin obiger Firma heisst Frau Wwe. Anna Bachofner und nicht Bachofner. Die Firma lautet daher Frau Wwe. Anna Bachofner.

9. November. Aktiengesellschaft für Handel in Industrieprodukten, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 116 vom 7. Mai 1920, Seite 854). Gottfried Marti ist aus dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Die Stelle des Verwaltungsratspräsidenten ist zurzeit vakant.

Seiden-, Woll- und Baumwollwaren usw. — 9. November. Sulzer, Bruderer & Co, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1919, Seite 379). Die Prokura des Jakob Rank ist erloschen.

9. November. Fleckviehzuchtgenossenschaft Fehrlort, in Fehrlort (S. H. A. B. Nr. 266 vom 11. November 1916, Seite 1715), Martin Wanner und Daniel Schlatter sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. In der Generalversammlung vom 9. März 1919 wurden an deren Stellen neu in den Vorstand gewählt: Jakob Kuhn, Landwirt, von und in Rütli-Fehrlort, als Präsident, und Heinrich Briner, Landwirt, von und in Fehrlort, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

Baugeschäft. — 9. November. Inhaber der Firma Albert Küng, in Zürich 8, ist Albert Küng, von Zürich, in Zürich 8. Baugeschäft. Forchstrasse 358.

9. November. Schweizerische Gasglühlicht-Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1917, Seite 702). Emil Fennert-Ryffel ist aus dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Als Präsident fungiert nunmehr das bisherige Mitglied Oscar Curti.

Bekleidungsartikel. — 9. November. Inhaber der Firma Alex Baumann, in Oerlikon, ist Alex Baumann-Pasetti, von Illnau, in Oerlikon. Bekleidungsartikel. Schwamendingerstrasse 3.

Versicherungen. — 9. November. Die Firma C. J. Schwerzmann, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. März 1914, Seite 538), Versicherungen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Malergeschäft. — 9. November. Inhaber der Firma Karl Sturm, in Oerlikon, ist Karl Sturm, von Steinen (Baden), in Oerlikon. Malergeschäft. Bureau: Bäumerstrasse 44. Werkstatt: Zentralstrasse 32.

Wirtschaft. — 9. November. Eintragung von Amtes wegen auf Grund rechtskräftig gewordener Verfügung der Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich vom 29. Oktober 1920:

Inhaber der Firma **Adolf Feuz**, in Zürich 1, ist Adolf Feuz, von Gsteiwiler (Bern), in Zürich 1. Betrieb der Wirtschaft zur «Concordia», Niederdorfstrasse 52.

Textilwaren, Import, Export. — 9. November. Die Firma **Ulr. Bommer & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 162 vom 8. Juli 1919, Seite 1205), u. h. Gesellschafter: Ulrich Bommer, und Kommanditär: Oskar Egli, und damit die Prokura Julia Bommer geb. Hädrich, Handel in Textilwaren, Import, Export, wird infolge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amtes wegen gelöscht.

Strohütte. — 9. November. Die Firma **A. E. Reckewerth**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1917, Seite 178), Strohütte en gros, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bijouterie. — 9. November. Die seit dem 24. November 1891 im Handelsregister des Kantons St. Gallen eingetragene Firma **Wilh. Strotz**, Inhaber: Wilhelm Strotz, von Uznach, in Zürich 1, Bijouterie, hat den Sitz nach Zürich 1, Limmatquai 34, verlegt.

9. November. **Krankenkasse der Embru-Werke A.-G.**, in Rütli (S. H. A. B. Nr. 103 vom 22. April 1920, Seite 754). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 23. Oktober 1920 die §§ 13, 14, 19 und 22 ihrer Statuten revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Mitglieder sind in drei Klassen eingeteilt, und es fallen Arbeiter mit einem durchschnittlichen Stundenlohn bis zu Fr. 1 in die I. Klasse, von Fr. 1 bis Fr. 1.60 in die II. Klasse und von Fr. 1.60 und mehr in die III. Klasse. Angestellt ist die Wahl der Klassen freigestellt. Nicht mehr im Betrieb beschäftigte Mitglieder verbleiben in der Klasse, der sie unmittelbar vor Austritt aus dem Betriebe zugeteilt wurden. Als regelmässige Beiträge zahlen die Mitglieder für je 14 Tage vorläufig: in der I. Klasse Fr. 2, in der II. Klasse Fr. 3.30 und in der III. Klasse Fr. 4.50. Angestellte zahlen vorläufig monatlich: in der I. Klasse Fr. 4.30, in der II. Klasse Fr. 7.15 und in der III. Klasse Fr. 9.75. Mitglieder, die infolge Krankheit nicht oder mit weniger als Fr. 10 auf der Zahltagliste erscheinen, bezahlen nur 50 % vom Beitrag, im Unfall dagegen 100 %.

Wirtschaft. — 9. November. Inhaberin der Firma **Cäcilia Weber-Strozz**, in Zürich 7, ist Frau Cäcilia Weber geb. Strozz, von Zürich, in Zürich 7. Betrieb der Wirtschaft zum «Taleck». Zeltweg 27.

9. November. **Dreschgenossenschaft Flaach**, in Flaach (S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1920, Seite 54). Arnold Gisler ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. An des letztern Stelle wurde als Vizepräsident und Aktuar in den Vorstand gewählt: Felix Frauenfelder, Landwirt, von und in Flaach. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Mietautos und Garage. — 9. November. Inhaber der Firma **Sebastian Haseneder**, in Zürich 8, ist Sebastian Haseneder, von Töss, in Zürich 8. Mietautos mit Garage. Mühlebachstrasse 22 und 24.

Mechan. Bureaumöbelschreinerei. — 9. November. Inhaber der Firma **Josef Zitterbart**, in Zürich 8, ist Josef Zitterbart-Ihli, von Zürich, in Zürich 8. Mech. Bureaumöbelschreinerei. Sefeldstrasse 11.

Malergeschäft. — 9. November. Inhaber der Firma **Ernst Eichmann**, in Oerlikon, ist Ernst Eichmann, von Frankfurt a. M. (Preussen), in Oerlikon, Malergeschäft, Gubelstrasse 50. Die Firma erteilt Prokura an Frau Bertha Eichmann, die Ehefrau des Inhabers.

Ofenbau. — 9. November. Die Firma **Gisler & Fussenegger**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1918, Seite 321), Ofenbaugeschäft. Gesellschafter: Hans Gisler und Anton Fussenegger, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Briefkuvertfabrik und Buchdruckerei. — 9. November. Die Firma **H. Goessler & Cie.**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 223 vom 17. September 1919, Seite 1635), unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Hermann Goessler, Kommanditär und Prokurist: Erich Goessler, und weitere Prokuristen: Alfred Emil Bossi und Lina Eichenberger, Briefkuvertfabrik und Buchdruckerei, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven (mit Ausnahme der Liegenschaften) gemäss Bilanz vom 1. Mai 1920 und Kaufvertrag vom 15. Oktober 1920 an die Firma «H. Goessler & Cie Aktiengesellschaft», in Zürich, und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Taxameterbetrieb. — 9. November. Inhaber der Firma **Matthäus Raus**, in Zürich 3, ist Matthäus Raus, von Zürich, in Zürich 3. Taxameterbetrieb. Gerhardtstrasse Nr. 3; Garage: Weststrasse.

Buntweberei, Zwirnerei, Färberei, Appretur und Baumwollspinnerei. — 9. November. **Aktiengesellschaft A. & R. Moos**, in Weisslingen (S. H. A. B. Nr. 230 vom 30. September 1916, Seite 1488). Der Verwaltungsrat erteilt eine weitere Kollektivprokura an Hermann Bachofner, von Theilingen-Weisslingen, in Weisslingen. Derselbe zeichnet mit einem der übrigen Prokuristen kollektiv.

Chemisch-technische Bauartikel. — 9. November. Firma **Kaspar Winkler & Co.**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 25 vom 29. Januar 1920, Seite 169). Dr. Ing. Paul Kremser ist als Kommanditär ausgetreten, womit dessen Kommanditbeteiligung sowie dessen Prokura erloschen sind. Als Kommanditärin ist gleichzeitig in die Firma eingetreten: Fräulein Klara Winkler, von Zürich, in Altstetten, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken).

Fabrikation künstlicher Zähne. — 9. November. Josef Ramsperger, von Benzingen (Hoheuzölern), in Zürich 3, Helena von Mumm, geb. 1906, Hermann von Mumm, geb. 1908, Olga von Mumm, geb. 1910, Carl Arthur von Mumm, geb. 1914, alle von Frankfurt a. M. (Deutschland), in Vitznau, und Dr. Anton Bertossa, von Zürich, in Zürich 2, haben unter der Firma **Ramsperger & Co.**, in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1920 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter: Helena, Hermann, Olga und Carl Arthur von Mumm sind zufolge Minderjährigkeit ohne Vertretungsbefugnis; die rechtsverbindliche Firmaunterschrift namens derselben führt der Vater, Herman von Mumm, von Frankfurt a. M., in Vitznau. Fabrikation künstlicher Zähne. Zeltweg 33.

9. November. **Industrialisierungs-Aktiengesellschaft (Industrialisation Société Anonyme)**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 62 vom 11. März 1920, Seite 445). In seiner Sitzung vom 21. Oktober 1920 hat der Verwaltungsrat Einzelprokura erteilt an: Albert Heinrich Stüssi, von Linthal (Glarus), in Zürich 6.

9. November. **Landw. Genossenschaft Ottenbach**, in Ottenbach (S. H. A. B. Nr. 208 vom 20. August 1907, Seite 1465). David Funk-Leutert ist als Präsident dieser Genossenschaft zurückgetreten, dessen Unterschrift ist damit

erloschen. In der Generalversammlung vom 26. Juli 1920 wurde an des letztern Stelle neu als Präsident in den Vorstand gewählt: Walter Leutert, Landwirt, von und in Grund-Ottenbach. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Mechanische Modellschreinerei. — 1920. 9. November. Friedrich Nussbaum, von Schlosswil, und Johann Philipp Lutz, von Erstein (Elsass), beide wohnhaft in Schüpfen, haben unter der Firma **Nussbaum & Lutz**, in Schüpfen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1919 begonnen hat. Mechanische Modellschreinerei.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

7. September. Unter dem Namen **Elektrizitätsgenossenschaft Unter-Frittenbach-Ried bei Zollbrück** hat sich, mit Sitz in Unter-Frittenbach, Gemeinde Rüderswil, auf Grundlage der Statuten vom 1. Juli 1919 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche die Versorgung der Bewohner von Unter-Frittenbach, Ried und Umgebung mit elektrischer Energie für Beleuchtung und Kraft bezweckt. Mitglied der Genossenschaft ist jeder Hausbesitzer (physische oder juristische Person), der Licht oder Kraft abonniert; ausserdem können auch andere selbständige Personen die Mitgliedschaft erwerben. Nach der Eintragung ins Handelsregister können Mitglieder auf schriftliches Gesuch hin nur von der Hauptversammlung aufgenommen werden. Die Statuten müssen von allen Mitgliedern unterzeichnet werden. Neu eintretende Mitglieder zahlen ein Eintrittsgeld, dessen Höhe je nach den Anschlussverhältnissen von der Hauptversammlung festgesetzt wird. Die Mitgliedschaft erlischt: Durch Tod, Konkurs oder fruchtlose Auspflanzung, durch Wegzug oder durch Verkauf der Gebäulichkeiten, in welchen elektrische Energie verwendet wird, durch freiwilligen Austritt nach Art. 684 O. R. und durch Ausschluss, welcher wegen Zuwiderhandlung gegen die statutarischen Vorschriften durch die Hauptversammlung beschlossen werden kann. Eigentliche Mitgliederbeiträge sind nicht vorgesehen. Die zur Verzinsung des aufgenommenen Anlagekapitals, der Bestreitung der Gebühren für die von den Bernischen Kraftwerken bezogene elektrische Energie, der Verwaltungskosten etc. nötigen Geldmittel werden; abgesehen von den Eintrittsgeldern, beschafft durch die Abonnementsbeiträge für Licht, Kraft oder Wärme nach Mitgabe eines von der Genossenschaftsversammlung aufgestellten Regulativs, allfällige Zinserträge und der Gewinn auf Abgabe von Beleuchtungskörpern. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Allfällige Ueberschüsse der Jahresrechnung sollen zur Amortisation des Anlagekapitals sowie zur Anlage eines Reservefonds verwendet werden. Die Mitglieder der Genossenschaft haften persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und zugleich Kassier, einem Sekretär und vier Beisitzern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gegenüber Drittpersonen und vor Gericht. Der Präsident oder der Vizepräsident führen gemeinsam mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. In der Hauptversammlung vom 1. Juli 1919 bzw. in derjenigen vom 28. September 1919 wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Präsident: Friedrich Hertzog, von Rüderswil, Landwirt, in Frittenbach, Rüderswil; Vizepräsident und Kassier: Gottfried Kettler, von Eggwil, Landwirt, im Ried, Gemeinde Rüderswil; Sekretär: Johann Mosimann, von Lauperswil, Lehrer, in Frittenbach, daselbst; Beisitzer: Ernst Bieri, von Schangnau, Landwirt, an der Nasen, Lauperswil; Fritz Leuenberger, von Lauperswil, Landwirt, in Frittenbach, Rüderswil; Peter Fankhauser, von Trub, Landwirt, auf Geissbühl, Lauperswil; Gottfried Geissbühler, von Lützellfluh, Landwirt, zu Geissgut, Gemeinde Trachselwald.

10. November. Die **Käserelgenossenschaft Gartegg**, mit Sitz auf Gartegg, Gemeinde Langnau (S. H. A. B. Nr. 37 vom 16. Februar 1893, Seite 149, und Nr. 282 vom 8. November 1913, Seite 1992), hat in ihrer Hauptversammlung vom 31. Oktober 1918 an Stelle des Friedrich Lüthi zu ihrem Sekretär gewählt: Johann Lüthi, Landwirt, von Landiswil, auf Gartegg, Gemeinde Langnau. Präsident und Sekretär führen kollektiv für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

Bureau de Moutier

Epicierie, mercerie, débit de vins. — 9 novembre. La maison **A. Jabas**, épicerie, mercerie, débit de vins, à Malleray (F. o. s. du c. du 7 décembre 1899, n° 378, page 1521), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

Bureau de Porrentruy

Garage automobiles. — 10 novembre. — Marc Guillermet, mécanicien-technicien, originaire de Genève, et Charles Enderlin, mécanicien, originaire de Löwenbourg, tous deux domiciliés à Porrentruy, ont constitué, à Porrentruy, sous la raison **Guillermet & Enderlin**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} août 1920. Garage automobiles.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Boîtes or. — 9 novembre. La raison **Ernest Froidevaux**, au Noirmont, fabrication de boîtes or (F. o. s. du c. du 5 mars 1883), est radiée par suite du décès du titulaire.

Vins, liqueurs et spiritueux. — 9 novembre. La raison **Ernest Froidevaux**, au Noirmont, vente de vins, liqueurs et spiritueux (F. o. s. du c. du 2 juillet 1917, n° 151, page 1078), est radiée par suite du décès du titulaire.

Bureau Wangen a. A.

10. November. Unter dem Namen **Wohnbaugenossenschaft Niederbipp** besteht, mit Sitz in Niederbipp, eine Genossenschaft, welche bezweckt, ihren Mitgliedern unter Ausschluss jeglicher Gewinnabsicht möglichst billige und gesunde Wohnungen im Eigenheim oder durch Miete zu verschaffen, die der Spekulation gänzlich entzogen bleiben. Der gewerbsmässige Ausschank von alkoholischen Getränken ist in allen von der Genossenschaft erstellten Gebäuden untersagt. Die Statuten sind am 27. August 1920 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Die Genossenschaft baut in der Regel nur dann, wenn genügende Begehren vorliegen, um den Bau einer bestimmten Anzahl Wohnungen gleichzeitig in Angriff nehmen zu können. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand und Aufnahme durch denselben in die Genossenschaft. Voraussetzungen der Aufnahme sind: Besitz der bürgerlichen Ehrenfähigkeit, Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 20 und Zeichnung eines Anteilscheines von Fr. 300. Von dem Eintrittsgeld sind die Gründer sowie diejenigen Personen und Körperschaften

befreit, die als Nichtinteressenten der Genossenschaft in der Absicht beitreten, diese finanziell zu unterstützen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod und durch Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss des Geschäftsjahres erfolgen unter Beobachtung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist. Die Kündigung ist dem Vorstand schriftlich einzureichen. In den ersten fünf Jahren nach dem Eintritt ist jedoch die Kündigung nicht zulässig. Der Vorstand kann dagegen in besondern Fällen Ausnahmen gestatten. Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand, das betreffende Mitglied kann innert 30 Tagen an die Genossenschaftsversammlung rekurrieren. Die Ausschliessung hat die Kündigung eines allfällig noch bestehenden Mietverhältnisses zur Folge. Die Anteilscheine werden zu höchstens 4 % verzinst. Den ausscheidenden Mitgliedern werden die von ihnen eingelösten Anteilscheine zum Bilanzwert zurückgestellt; ein weiterer Anspruch besteht nicht. Das Rechnungsjahr endigt jeweils am 31. Dezember. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen ordentlichweise im Amtsanzeiger, ausserordentlichweise auf dem Zirkularwege. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen mit Einschluss des Anteilseinkapitals. Eine persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Anteilscheine von Fr. 300 lauten auf den Namen und sind nicht übertragbar. Pro Anteilsschein sind wenigstens Fr. 50 bei der Zeichnung bar zu bezahlen, der Rest in monatlichen Raten von Fr. 15. Die Verzinsung beginnt erst, nachdem Fr. 100 einbezahlt sind. Die Zinsen werden den Mitgliedern auf Rechnung der pflichtigen Anteile gutgeschrieben, bis diese einbezahlt sind. Mieter und Käufer von Bauten der Genossenschaft müssen Genossenschafter sein. Der Käufer hat eine Anzahlung von 10 % der Kaufsumme zu leisten; mit Genehmigung des Vorstandes können für die Kaufrezanz Hypotheken errichtet werden. Ein Weiterverkauf der Genossenschaftsbauten ist nur insoweit zulässig, als er nicht gegen die von Bund und Kanton erlassenen oder noch zu erlassenden Vorschriften verstösst. Die Genossenschaft hat jedoch in allen Fällen das Vorkaufsrecht, und zwar zu 99 % des Preises, den sie selbst beim Verkauf gelöst hat, unter Berücksichtigung eines allfälligen Mehr- oder Minderwertes infolge baulicher Veränderung oder Abnutzung. Die Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Jeder Genossenschafter hat in der Versammlung eine Stimme ohne Rücksicht auf die von ihm gezeichneten Anteilsscheine. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern. Namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Verwalter-Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus zwei Mitgliedern. Sie übt die Kontrolle aus und erstattet der Genossenschaftsversammlung alljährlich Bericht und Antrag. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Jakob Minger, von Wohlen, Eisenwerker; Vizepräsident: Ernst Born, von Niederbipp, Bahnarbeiter; Verwalter-Sekretär: Robert Möscher, von Orpund, Sekundarlehrer; Beisitzer: August Guillod-Kopp, von Bas-Vully, Freiburg, Eisenwerker; Ernst Geiser, von Walliswil-Bipp, Eisenwerker; Karl Friedrich August Brodtrik genannt Kersten, von Bartolfele (Deutschland), Schreiner, und Hermann Studer, von Gondiswil, Eisenwerker; alle in Niederbipp wohnhaft.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Wagen-, Bau- und Schriftenmalerei; Automobil-lackiererei. — 1910. 2. November. Die Firma **Wwe. E. Heer**, Wagen-, Bau- und Schriftenmalerei, Automobil-lackiererei, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1915, Seite 62), erteilt eine Einzelprokura an Josef Heer, Sohn, von Rorschach (St. Gallen), in Luzern.

Altmetail. — 2. November. Die Firma **Anton Wermelinger**, Altmetailhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1916, Seite 188), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kolonialwaren, Spezereien und Weine. — 3. November. Inhaberin der Firma **Frau Berta Groth-Schwegler**, in Luzern, ist Frau Berta Groth geb. Schwegler, von Berikon (Aargau), in Luzern. Kolonialwaren, Spezereien und Weine. Kasimir Pfyffer-Strasse 9.

4. November. Elektrizitätswerk Nunwil, Genossenschaft mit Sitz in Römerswil (S. H. A. B. Nr. 80 vom 1. April 1919, Seite 563). Diese Genossenschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

5. November. Käsegenossenschaft Dorf-Marbach, mit Sitz in Marbach (S. H. A. B. Nr. 366 vom 19. September 1903, Seite 1461). In der Generalversammlung wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Wilhelm Koch, von Marbach; Kassier: Franz Josef Lötcher, von Marbach, und Aktuar: Johann Lustenberger, von Entlebuch. Alle sind Landwirte und wohnhaft in Marbach. Die Unterschriftsberechtigungen von Johann Krummenacher, Stefan Lötcher und Franz Josef Lötcher sind erloschen.

5. November. Gelenkkettenfabrik in Luzern A. G., Aktiengesellschaft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 238 vom 4. Oktober 1919, Seite 1747 und dortige Verweisung). An Arnold Künzli, Techniker, von Stengelbach bei Zofingen, wohnhaft in Luzern, wird eine Prokura in dem Sinne erteilt, dass derselbe berechtigt ist, mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten kollektiv per procura zu zeichnen.

Autoreparaturen. — 8. November. Inhaber der Firma **Hans Beck**, in Luzern, ist Hans Beck, von Sumiswald (Bern), in Luzern. Autoreparaturen. Habsburgerstrasse 5.

Zwieback- und Kindermehlfabrikation, Bäckerei und Handlung. — 8. November. Inhaber der Firma **Julius Wicki**, in Menznau, ist Julius Wicki, von Escholzmatt, in Menznau. Zwieback- und Kindermehlfabrikation; Bäckerei und Handlung.

Feine Weine und Liköre. — 8. November. Die Firma **G. Haederli**, Handel mit feinen Weinen und Likören, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 229 vom 1. Oktober 1917, Seite 1570), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Oele, Fette, Harzensw. — 9. November. **Tschupp & Cie, Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Ballwil (S. H. A. B. Nr. 100 vom 19. April 1920, Seite 730 und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat hat auf 1. November 1920 Kollektivprokura erteilt an Hans, Emma und Otto Tschupp, alle von Ermensee, wohnhaft in Ballwil. Die Genannten sind befugt, je zu zweien kollektiv für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Metzgerei und Charcuterie. — 9. November. Inhaberin der Firma **Frau Theresia Rechsteiner-Wiss**, in Luzern, ist Frau Witwe Theresia Rechsteiner geb. Wiss, von Wald (App. A.-Rh.), in Luzern. Metzgerei und Charcuterie. Furrengasse 18.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Olten-Gösgen

Modellschreinerei. — 1920. 8. November. Josef Pfulg, von Flühl (Luzern), in Lausanne, und Ernst Ingold, von Rothrist (Aargau), in Olten, haben unter der Firma **Pfulg & Ingold**, in Olten, eine Kollektivgesellschaft

eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister begonnen hat. Modellschreinerei. Aarauerstrasse Nr. 168.

Architekturbureau. — 9. November. Arnold von Arx, diplomierter Architekt, von und in Olten, und Walter Real, diplomierter Architekt, von Schwyz, in Zürich, haben unter der Firma **A. von Arx & W. Real**, in Olten, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister begonnen hat. Architekturbureau. Ringstrasse 163.

Bureau Stadt Solothurn

8. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Arbeiterunion Solothurn**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 224 vom 18. September 1919, Seite 1642 und dortige Verweisung), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. September 1920 und in der ordentlichen vom 28. Oktober 1920 die Statuten einer Totalrevision unterzogen und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: 1. Der Name wurde abgeändert in: **Volkshaushausgenossenschaft Arbeiterunion Solothurn & Umgebung Gasthof zum Falken Volkshaus Solothurn**. 2. Die übrigen Abänderungen ergeben sich aus den Statuten selber. Der Zweck der Genossenschaft besteht darin, das Volkshaus zu betreiben und Versammlungs- und Festlokale zu beschaffen, ferner Bureaus und Sammelstellen zu errichten und andere Unternehmungen der Gewerkschaften und der sozialdemokratischen Partei zu fördern. Mit gewerkschaftlichen, politischen, sozialen und moralischen Fragen befasst sich die Genossenschaft nicht. Die Genossenschaft, in Solothurn im Handelsregister eingetragen, hat unbeschränkte Dauer und beabsichtigt keinen Gewinn. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen; für die Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Eintritt und Austritt erfolgen nach Gesetz mit schriftlicher Anmeldung bei der Betriebskommission. Mitglied kann jedermann werden, welcher einen Beitrag von wenigstens Fr. 10 leistet, einen Schuldbrief von wenigstens Fr. 1000 erwirbt, als Bürge sich verpflichtet oder durch Schenkungen oder andere Zuwendungen das Unternehmen fördert. Die Betriebskommission kann ein Mitglied, unter Vorbehalt seines Rekursrechtes an die Volkshauskommission, wenn es den guten Ruf oder die Interessen des Unternehmens schädigt oder gefährdet, der Mitgliedschaft verlustig erklären. Wer austritt, stirbt, seine Ansprüche an Unternehmen überträgt, seine Verpflichtungen löst oder ausgeschlossen wird, verliert jeden Anspruch auf seinen Beitrag und am Genossenschaftsvermögen. Verwirkte Beiträge fallen an die Genossenschaft. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, die Volkshauskommission, die Betriebskommission und die Kontrollstelle. Die Generalversammlung hat die gesetzlichen und statutarischen Rechte; ausser der in Art. 706, Absatz 2 O. R., umschriebenen Kompetenz nimmt sie den Bericht der Betriebskommission jährlich entgegen und kann sie Beschlüsse und Anregungen fassen. Das oberste Organ ist die Volkshauskommission, welche sich nach ihrer Zusammensetzung in drei Punkten von der Generalversammlung unterscheidet: erstens können Mitglieder, welche nicht wenigstens Fr. 100 zeichnen und zahlen, daran nicht teilnehmen, ebensowenig, wer durch Schenkungen oder andere Zuwendungen allein das Unternehmen fördert; zweitens jedoch sind Mitglieder der Volkshauskommission auch die Mitglieder der Betriebskommission und drittens kann jede Gewerkschaft, die sozialdemokratische Partei und ein Verein je zwei Vertreter abordnen. Die Volkshauskommission wählt die Betriebskommission, die Kontrollstelle und den Wirt, beschliesst über die wichtigeren Geschäfte, nimmt die Jahresrechnung ab und entscheidet über die Entsendung des Vorstandes und der Revisoren. Die Volkshauskommission ändert durch Mehrheitsbeschluss die Statuten. Die Betriebskommission (der Vorstand im Sinne des Gesetzes) besteht aus 5—9 Mitgliedern. Sie konstituiert sich selber, vertritt die Genossenschaft und zeichnet durch Einzelunterschrift ihrer Mitglieder. Die Beiträge sind die eigenen Mittel der Genossenschaft, wie die Reserven. Es werden keine Anteilsscheine ausgestellt. Schuldige Beiträge können in Raten einbezahlt und einbezahlte jederzeit erhöht werden. Beiträge können auf Anteilen von Fr. 1000 (für welche Inhaberschuldbriefe ausgeben werden) und auf Anteilen des Anleiheins in Abschnitten von wenigstens Fr. 400 verrechnet werden. Für den Kapitalbetrag des Beitrages besteht ein Forderungsrecht; die Forderung ist unkündbar und wird nur fällig im Falle der Liquidation. Die Zinsbarkeit unterliegt den Bestimmungen der Statuten; ergibt die Jahresrechnung unter Einbezug der Zinse für die Beiträge keinen Gewinn, so fallen die Zinse in die Reserven; bis zum 31. Oktober nicht erhobene Zinse fallen immer an die Genossenschaft. Die Rückzahlung des Beitrages erfolgt ausnahmsweise während des Bestehens der Volkshaushausgenossenschaft, wenn das finanzielle Gleichgewicht des Unternehmens gesichert ist und besonders wichtige Fälle die Rückforderung rechtfertigen. Als Liquidationsanteil während des Bestehens der Genossenschaft an Gläubiger eines Mitgliedes wird höchstens ein Drittel des Beitrages ausbezahlt. Beiträge unter Fr. 10 sind unzinbar, Beiträge von Fr. 10 bis Fr. 500 beziehen 4 %, Beiträge von Fr. 500 inklusive bis Fr. 1000 4 ½ %, und Beiträge von Fr. 1000 inklusive und mehr 5 %. Wer einen Schuldbrief von Fr. 1000 erwirbt, und zwar als erster Erwerber von der Genossenschaft selber, ist Mitglied der Volkshauskommission, wo er beratende Stimme hat, aber ausser bei der Wirtwahl nicht stimmberechtigt ist. Der Vorstand d. d. d. Betriebskommission besteht aus folgenden Personen: Ernst Kurz, Jakobs sel., Techniker, von Vechingen; Gottfried Scheidegger, Johanns sel., Amtsvorstand, von Huttwil; Fritz Emeb, Benedikts sel., Lokomotivführer, von Lüterswil; Dr. Bruno Bachtler, Georgs sel., Geriatspräsident, von Solothurn; Albert Keller, Gottfrieds, Elektriker, von Zurzach; John Müller, Hansen, Metallarbeitersekretär, von Grasswil; Gottfried Kohler, Ursen, Magaziner, von Lüsslingen; Hans Maduz, Johann Ulrichs, Elektriker, von Matt (Glarus); Franziska Droz-Roth, Alfreds Ehefrau, Hausfrau, von Le Loele; alle wohnhaft in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1920. 25. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Monopol-Filmverlag «Gloria» Zubler & Co**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1915, Seite 77—78), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Elektrotechnische Artikel. — 9. November. Die Firma **Wilhelm Recher**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1919, Seite 275), Handel in elektrotechnischen Artikeln, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Maturitätsvorbereitungen und Handelsschule. — 9. November. Die Firma **Heinrich Forster, Institut Minerva**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 183 vom 1. August 1919, Seite 1367), Maturitätsvorbereitungen und Handelsschule, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Maturitätsvorbereitung. — 9. November. Dr. Friedrich Wilhelm Neeff-Stöcklin, deutscher Staatsangehöriger, Wilhelm Ernst Heinrich Eichele-Schwarz, von Basel, und Georg Gustav Schlichtholz, von Basel, alle in Basel, haben unter der Firma **Dr. Neeff, Eichele & Schlichtholz, Institut Minerva**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag in Handelsregister beginnt. Die Gesellschafter zeichnen unter sich kollektiv zu zweien. Maturitätsvorbereitung. Eisengasse 17.

Getreide. — 10. November. Die Firma **K. F. Kiefer-Lehner**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 42 vom 7. Februar 1900, Seite 17), Getreidehandlung, ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

10. November. In den Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Schweizer Schlepsschiffahrtsgenossenschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 117 vom 8. Mai 1920, Seite 863), ist als neues Mitglied berufen worden: Ludwig Groschupf, Direktor des Schiffahrtsamtes, von und in Basel; er wird zum Delegierten des Vorstandes ernannt und ist zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift kollektiv mit einem der anderen für die Firma Zeichnungsberechtigten ermächtigt. Das bisherige Mitglied Alexandre Cailler ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

10. November. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Terraingeseellschaft Bäumlihof**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1914, Seite 21), ist Julius Mez, von und in Freiburg (Baden), infolge Todes ausgeschieden, somit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde als neues Vorstandsmitglied gewählt: Moritz Mez, von Freiburg (Baden), wohnhaft in Zell (Baden). Derselbe führt mit einem der beiden anderen Vorstandsmitglieder die Kollektivunterschrift.

Basel-Land — Bâle-Campagno — Basilea-Campagna

1920. 10. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Grunder & Cie, Industriegesellschaft für Motorgartenfräsen (A. Grunder & Cie, Società industriale di Motocultori) (A. Grunder & Cie, Motor Garden Tiller Company)**, in Binningen (S. H. A. B. Nr. 294 vom 9. Dezember 1919, Seite 2159), hat die deutsche und die englische Bezeichnung der Firma abgeändert in **A. Grunder & Cie, Industriegesellschaft für Motorbodenfräsen (A. Grunder & Cie, Motor Tiller Manufacturing Company)**. Sie erteilt Prokura an Georg Fürstenberger-Vonder-Mühl, von und in Basel, und Dr. jur. Albrecht Ochler-Riggenbach, württembergischen Staatsangehörigen aus Leonberg, wohnhaft in Basel, in der Weise, dass sie je zu zweien unter sich oder mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt sind. Die Vertretungsbefugnis des unbeschränkt haftenden Gesellschafters August Grunder und die Zeichnungsberechtigung des Prokuristen Alfred Lüthy wird in der Weise beschränkt, dass auch diese Gesellschafter nunmehr nur noch zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Prokuristen kollektiv zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt sind. Die Zeichnungsberechtigten sind zur Veräusserung und Belastung von Grundstücken ermächtigt. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Vertrieb der Motorbodenfräsen, System von Meyenburg.

Spezerei, Seiler- und Eisenwaren. — 10. November. Die Firma **H. Butz-Esslinger, Spezerei-, Seiler- und Eisenwarenhandlung**, in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 195 vom 4. Juli 1898, Seite 820), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Gemischte Waren. — 10. November. Inhaber der Firma **Hans Butz Sohn**, in Allschwil, ist Hans Butz, Sohn, von und in Allschwil. Natur des Geschäftes: Gemischtes Warengeschäft.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Bremgarten

1920. 10. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftlicher Dorfverein Dottikon**, in Dottikon (S. H. A. B. 1908, Seite 330), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Albin Weber, Landwirt, von Ittenhal; Vizepräsident ist Leo Wiedlisbach, Landwirt, von Dottikon; Aktuar ist Paul Fischer, Landwirt, von Dottikon; Kassier ist Hans Hübcher, Landwirt, von Dottikon; Beisitzer ist Theodor Fischer, Landwirt, von Dottikon, alle in Dottikon. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Rudolf Ackermann, des bisherigen Vizepräsidenten Jakob Leonz Fischer und des bisherigen Aktuars Josef Schmid sind erloschen.

Strickwarenfabrikation. — 10. November. Die Firma **Johann Meier, Strickwarenfabrikation**, in Tägerig (S. H. A. B. 1918, Seite 1896), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Kulm

Comestibles und Südrüchte, Kolonialwaren, Weine und Landesprodukte. — 10. November. Die Firma **Haller-Baur, Handlung in Comestibles und Südrüchten, Kolonialwaren, Weinen und Landesprodukten**, in Menziken (S. H. A. B. 1919, Seite 1488), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Lenzburg

10. November. **Schmirgelwerke A. G. Niederhallwil**, in Niederhallwil (S. H. A. B. 1919, Seite 1305). In der Generalversammlung vom 18. September 1920 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der gleichen Firma durch den Verwaltungsrat durchgeführt. Zur Einzelunterschrift ist ermächtigt der Präsident des Verwaltungsrates Otto Urech, Gemeindegemeinder, von und in Niederhallwil. Weitere Verwaltungsratsmitglieder sind: Rudolf Fischer, Landwirt, von und in Niederhallwil; Gottlieb Hürzeler, Gemeindegemeinder, von und in Seon, und Heinrich Hirt, Werkmeister, von und in Lauffohr. Die Unterschrift des Ulrich Ammann-Obrist ist erloschen.

Bezirk Rheinfelden

9. November. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma **Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen (Société des salines suisses du Rhin réunies)**, in Schweizerhalle bei Pratteln (Baselland), mit Zweigniederlassung in Rheinfelden (S. H. A. B. 1918, Seite 1554), ist Regierungsrat Karl Alfred Scheurer infolge Rücktrittes ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle wurde zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates gewählt Regierungsrat Dr. Fritz Volmar, von Ueberstorf (Freiburg), in Bern wohnhaft, welcher mit einem der andern Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung führt.

Bezirk Zofingen

9. November. **Aktiengesellschaft der Oel-, Kitt- & Kreidewerke, vormals Plüss-Stauffer**, in Oftringen (S. H. A. B. 1920, Seite 432). Der Verwaltungsrat ist bestellt wie folgt: Präsident ist: Wilhelm Rügger-Hinnen, Fabrikant, von und in Zofingen; Vizepräsident ist: Eugen Max Schachenmann, Direktor, von Schaffhausen, in Davos. Weitere Mitglieder sind: Dr. Victor Karrer, Rechtsanwalt, von Teufental, in Zürich; Paul Offenhaeuser, Fabrikant, von und in Zofingen; Jean Eshmann, Fabrikant, von Zürich, in Marseille; Gottfried Plüss-Stauffer, Direktor, von Ryken, in Oftringen, und Ernest Rudolf, Ingenieur, französischer Staatsangehöriger, von Istres (Bouches-du-Rhône), in Omeypar-Pogny (Marne) Frankreich.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Cossonay

1920. 9. November. Die **Société de fromagerie de Villars-Bozon et Mauraz**, société coopérative, dont le siège est à Villars-Bozon, régulièrement inscrite au registre du commerce le 19 avril 1883 (F. o. s. du c. des 18. juin 1883, page 721, et 28 janvier 1918, page 154), a, dans son assemblée générale du 27 oc-

tobre 1920, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: William Bourl'honne, de Chavannes-le-Veyron; vice-président: Henri Roehat, de l'Abbaye; secrétaire: Henri Cloux, de l'Isle; tous agriculteurs, domiciliés à Villars-Bozon.

Bureau de Moudon

Charenterie. — 8 novembre. Le chef de la maison **Constant Charles**, à Lucens, est Constant, fils d'Henri Charles, de Corelles sur Chavornay, domicilié à Lucens. Charenterie.

Tuileries. — Le chef de la maison **Marius Jossevel**, à Bereher, est Marius-Gustave, fils d'Henri Jossevel, de Moudon et Bussy, domicilié à Bereher. Exploitation de la Tuilerie du Martinet.

Coutellerie, quincaillerie, etc. — 8 novembre. La raison **Cécile Schneider**, à Moudon, coutellerie, quincaillerie, vannerie, articles de voyage et de ménage, machines à coudre (F. o. s. du c. du 9 septembre 1910, page 1591), est radiée ensuite de remise de commerce à la société « **Socurs Jaggi & Rayroux** », avec actif et passif.

Marie-Cécile Jaggi et Louise-Eugénie veuve de François-Louis Rayroux, les deux filles d'Emmanuel-Frédéric Jaggi, la première originaire de Gsteig (Berne), le second de Vufflens-le-Château et Rougemont, et dame Rayroux, de Vufflens-le-Château et Rougemont, les trois domiciliés à Moudon, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Socurs Jaggi & Rayroux**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} septembre 1920. Cette société a repris le commerce, avec actif et passif, de la maison « **Cécile Schneider** », radiée. Coutellerie, quincaillerie, vannerie, articles de voyage et de ménage, machines à coudre.

Bureau de Nyon

9 novembre. **Batteuse-Lieuse de Borex-Crassier-La Rippe**, société coopérative, dont le siège est à La Rippe (F. o. s. du c. du 4 février 1910, page 190). Dans leur assemblée du 29 mars 1919, les sociétaires ont appelé aux fonctions de président, Louis Matthey, de Borex, y domicilié, agriculteur, et à celle de secrétaire Ami Thomas, de Chavannes des Bois, agriculteur, domicilié à Crassier. Sont radiés: John Melly, président, et Louis Matthey, secrétaire.

Bureau de Rolle

Denrées coloniales. — 9 novembre. Le chef de la maison **Alfred Gaudin**, à Rolle, est Alfred-François, fils d'Alfred-Olivier Gaudin, de Begnins, négociant, domicilié à Rolle. Denrées coloniales en détail. Grand'Rue 11, Rolle.

Bureau de Vevey

8 novembre. La société anonyme « **Pompes Funèbres Réunies S. A.** », dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. du 9 mai 1919, n° 110, page 797), fait inscrire que, dans son assemblée générale extraordinaire du 4 novembre 1920, elle a décidé sa dissolution. La liquidation sera opérée, sous la raison sociale **Pompes Funèbres Réunies S. A. en Liquidation**, par une commission de trois personnes. Emile Maron, de Berlingen (Thurgovie), notaire, domicilié à Montreux, est seul autorisé, dès maintenant, à signer au nom de la société en liquidation.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Boîtes de montres et bijouterie plaqué or et argent. — 1920. 6 novembre. La société en nom collectif **J. Bouelle-Nicolet et Cie**, à Corelles, fabrique de boîtes de montres et bijouterie plaqué or et argent en tous genres (F. o. s. du c. du 21 octobre 1919, n° 252, page 1847), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle raison « **John Bouelle-Nicolet** ».

Le chef de la maison **John Bouelle-Nicolet**, à Corelles, est Jules-John Bouelle allié Nicolet, originaire de La Chaux-de-Fonds, domicilié à Corelles. Fabrique de boîtes de montres et bijouterie plaqué or et argent en tous genres. Rue de la Croix. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « **J. Bouelle-Nicolet et Cie** » radiée de jour.

Bureau de Neuchâtel

Laiterie, crèmerie. — 25 octobre. Le chef de la maison **Louis Steffen**, à Neuchâtel, est Louis-Lucien Steffen, de Trub (Berne), à Corelles. Laiterie, crèmerie. Rue St-Maurice 13, à Neuchâtel.

Genève — Genève — Ginevra

1920. 8 novembre. La **Swiss Jewel Co société anonyme successeur de la maison Ct Mojonny fils et Co**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 octobre 1920, page 1914), a, dans son assemblée générale du 27 avril 1920, dont procès-verbal a été dressé par M^e Victor Pedrotta, avocat, à Locarno, modifié ses statuts sur divers points, notamment en ce sens que le capital social a été porté de un million cinq cent mille francs à deux millions deux cent cinquante mille francs (fr. 2,250,000), par l'émission de 1500 actions nouvelles de fr. 500 chacune. Les autres points modifiés ne sont pas soumis à publication.

8 novembre. **Banque Populaire Suisse**, société coopérative, ayant son siège principale à Berne, avec une banque d'arrondissement à Genève (F. o. s. du c. du 12 août 1920, page 1553). Prouration collective pour la Banque d'arrondissement de Genève a été conférée à Eugène Jeangros, de Montfaucon (Berne), domicilié à Plainpalais, avec pouvoir de signer collectivement avec une autre personne autorisée à signer pour ladite Banque d'arrondissement de Genève.

8 novembre. **Banque de Paris et des Pays-Bas**, société anonyme ayant son siège principal à Paris avec succursale à Genève (F. o. s. du c. du 17 avril 1920, page 723). Le conseil d'administration a nommé Edouard Vidoudez, de et à Genève, directeur-adjoint, de la succursale de Genève, avec pouvoir d'engager celle-ci en signant collectivement avec l'une des personnes déjà autorisées.

8 novembre. Sous la dénomination de « **Pour l'Avenir** » fondation pour la justice sociale dans l'éducation, il a été créé, suivant acte de M^e Louis Lacroix, notaire, à Genève, du 21 septembre 1920, une fondation (C. C. art. 80 et suivants), dont les statuts ont été approuvés par arrêté du Conseil d'Etat de Genève, en date du 9 juillet 1920. Elle a son siège à Genève et pour objet de venir en aide aux adolescents de nationalité suisse (et exceptionnellement aux étrangers) qui se distinguent particulièrement par leurs aptitudes et que la situation matérielle de leur famille condamnerait à gagner prématurément un salaire. Elle leur fournit les ressources nécessaires pour achever leur préparation professionnelle. L'organe de la fondation est un conseil composé de

21 membres dont trois sont nommés par le Conseil d'Etat; trois par la commission scolaire, comme représentants des corps enseignants primaire, secondaire et universitaire; trois par l'Union ouvrière et trois par l'Union sociale. Ces nominations sont faites pour une période de trois années consécutives. En cas de dissolution de l'Union ouvrière ou de l'Union sociale, les délégués de ces organes seraient remplacés par des membres désignés par cooptation de l'ensemble du conseil. Les neuf autres membres du conseil sont désignés par les premiers souscripteurs du capital de la fondation. Ils sont renouvelés par tiers chaque année, par voie de tirage au sort, et par cooptation de l'ensemble du conseil. Le conseil choisit dans son sein un comité de cinq membres chargé d'exécuter ses décisions. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la fondation est valablement représentée par trois membres du comité ou par l'un d'eux spécialement délégué. Dans sa séance du 29 septembre 1920, le conseil de la fondation a nommé comme membres du comité: André Oltramare, professeur, de Genève, au Petit-Saconnex; Henri Orange, banquier, de Genève, aux Eaux-Vives; Alfred Rossier, industriel, de Tavannes (Vaud), à Plainpalais; Ernest Joray, instituteur, de Versoix, à Genève, et Mademoiselle Berthe Berner, régente, de Collex-Bossy, à Genève. Siège de la fondation: rue d'Italie n° 5.

8 novembre. Suivant acte en date du 29 octobre 1920, il a été constitué, sous la dénomination de **Banque intermédiaire des Valeurs non cotées (Bank für Vermittlung nicht kotierter Werte)** une société coopérative conformément aux dispositions du titre 27 du C. O., dont le siège est à Genève. Elle a pour but de servir d'intermédiaires pour la négociation de titres non cotés aux Bourses et pourra également traiter toutes opérations de Bourse. Le capital social est essentiellement variable; il est formé par l'émission de parts sociales nominatives et individuelles de fr. 200 chacune. La qualité de sociétaire s'acquiert par la souscription d'une ou plusieurs parts sociales. Toutes sociétés ou associations légalement constituées et toutes personnes ayant la capacité civile ou dûment habilitées peuvent acquérir la qualité de sociétaire en adhérant aux statuts; elles doivent en faire la demande par écrit au conseil d'administration et faire éléction de domicile attributive de juridiction dans le canton de Genève. Le conseil admet ou refuse les candidats sans être tenu d'indiquer ses motifs. La qualité de sociétaire se perd: 1° par le décès sous réserve des droits des héritiers légaux; 2° par la cession des parts sociales moyennant consentement du conseil d'administration ou, en cas de recours, de l'assemblée générale; 3° par la démission pour la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement donné par écrit six mois d'avance; 4° par l'exclusion prononcée par le conseil d'administration ou, en cas de recours, par l'assemblée générale des sociétaires contre ceux des sociétaires dont l'attitude ou les manoeuvres seraient de nature à porter atteinte aux intérêts de la société et ce sans préjudice de toutes autres poursuites. Le sociétaire démissionnaire, sortant ou exclu, perd immédiatement ses droits; ses versements sont acquis de droit à la société et ses parts sociales sont annulées. Toutefois le conseil d'administration, éventuellement l'assemblée générale des sociétaires, est autorisé, suivant les circonstances, soit à rembourser les dites parts, soit à en permettre le transfert en conformité des statuts. En aucun cas, les parts sociales ne peuvent être remboursées avant l'acceptation des comptes de l'année en cours par l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux qui sont exclusivement garantis par les biens de la société. L'année sociale commence le 1^{er} janvier et se termine le 31 décembre. Le bilan est établi conformément à l'art. 656 du C. O., relatif aux sociétés anonymes. Le solde disponible après le paiement de tous les frais généraux, charges sociales, etc., constitue les bénéfices. En premier lieu, il sera prélevé sur les bénéfices les amortissements et réserves spéciales reconnues nécessaires ou utiles dans la mesure que le conseil d'administration fixera chaque année. Il sera prélevé ensuite un tantième de 5 % pour la dotation du compte de réserve statutaire, puis la somme nécessaire pour payer aux parts sociales un dividende jusqu'à concurrence du 6 % du capital versé. Le 20 % du solde disponible est réparti aux parts sociales comme superdividende; le 30 % au président du conseil d'administration; le 50 % à partager entre tous les membres de ce conseil. La société est dirigée et administrée par un conseil d'administration de trois à sept membres dont un administrateur-délégué. Ils sont nommés par l'assemblée générale, leurs fonctions durent six années. La société est valablement engagée et représentée vis-à-vis des tiers par la signature du président du conseil d'administration ou par celle de l'administrateur-délégué ou par la signature de deux administrateurs signant collectivement. Le conseil d'administration désigne son président et l'administrateur-délégué. Pour la première période, le conseil d'administration est composé de: James Schaechtelin, banquier, de Laney, demeurant au Petit-Laney; Mare Duehâble, banquier, de Bernex, demeurant à Genève; Albert Thomas, docteur en droit, de Mellingen (Argovie), demeurant aux Eaux-Vives; Joseph Poneet, notaire, de Plainpalais, demeurant à Genève, et Ernest Métroz, sous-directeur de banque, de Plainpalais, demeurant en la commune du Petit-Saconnex. Dans sa séance du 29 octobre 1920, le conseil d'administration a nommé aux fonctions de président du conseil d'administration et d'administrateur-délégué, James Schaechtelin, plus haut qualifié. Bureaux de la société: rue de la Tour Maître 9.

Cuir et fournitures de sellerie, carrosserie et articles de voyage. — 19 octobre et 4 novembre. Suivant actes en date des 26 juin, 2 octobre et 4 novembre 1920, reçus par M^e Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, il s'est constitué, sous la raison de **Ancienne Maison J. Johannot, Société anonyme**, une société anonyme qui a son siège à Genève. Sa durée est indéterminée. Ses statuts portent la date des 26 juin, 2 octobre et 4 novembre 1920. Elle a pour objet le commerce en gros des cuirs et fournitures de sellerie, carrosserie et articles de voyage. Elle reprend la suite des affaires de la maison « J. Johannot », à Genève, fondée en 1819, à l'exclusion de l'actif et du passif de celle-ci. Pour cette reprise elle s'oblige à payer à Jules Johannot une somme de vingt mille francs. Le capital social est fixé à la somme de nonante mille francs (fr. 90,000), divisé en 90 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société auront lieu par des insertions dans la Feuille d'Avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est représentée et engagée par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil peut conférer des procurations individuelles ou collectives. Le premier conseil est composé de trois membres qui sont: Alphonse Piguet, négociant, du Chenit (Vaud), au Petit-Saconnex; Gustave Siry, négociant, de Genève, à Plainpalais, et Jean Grimmelmann, négociant, de Zurich, à Carouge. Siège social: 5, Place de la Fusterie.

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements
Juli—November 1920

Tarif-Nr.	Zollansatz	Fr.	Bezeichnung der Ware
11		2.50	Hafer, gequetscht (Haferflocken).
87a		frei	Süsswassersfische, lebend.
90		70.—	Schaltiere, geniessbare, lebend.
96		10.—	Oele, gehärtete (hydrierte), zu Speisezwecken.
303/304		12.—	Pappen, in mehreren Schichten auf der Kartonmaschine hergestellt (gegautschte Pappen).
338b	}	50.—	Schnellbinder (Briefordner, classurs rapides), auch mit Registriervorrichtung.
340b			Rondellen aus Vulkanfiber, geloecht oder ungelocht.
635		25.—	Töpferwaren, auch mit grauem oder rötlichem Bruch, bemalt, dekoriert.
681		16.—	Nicht anderweit genannte Eisenblech-, Draht-, Schloßer- und Spenglerwaren, schwarzgebrannt.
789b		25.—	Streichen: «Kugclager aus Stahl».
809		20.—	Kugellager aus Stahl.
808/809	diverse		Nicht anderweit genannte Erzte, auch «aufbereitet» (gepocht, gehämmert, geschlemmt).
875		1.—	Ortho-, Meta- und Parakresol.
1065a		—,30	Holzöl, chinesisches.
1118		—,50	Oele, gehärtete (hydrierte), gegen Nachweis der Verwendung zu technischen Zwecken.
1121		1.—	Streichen: Schnellbinder mit Registriervorrichtung (classurs rapides).
1159b		25.—	Gliederfüßler, Insekten, Kriechtiere (ausgenommen Schildkröten), Lurche und Würmer, lebend, nicht zu Genusszwecken geeignet.
1162		5.—	

Décisions sur l'application du tarif
prises par le Département fédéral des douanes
Juillet—November 1920

No du tarif	Taux	Fr.	Désignation de la marchandise
11		2.50	Flocons d'avoine (avoine en grains écrasés).
87a	exempt		Poissons d'eau douce, vivants.
90		70.—	Coquillages comestibles, huîtres, homards, etc., vivants.
96		10.—	Huiles solidifiées (hydrogénées), pour l'alimentation.
303/304		12.—	Cartons, pressés, formés de plusieurs couches, fabriqués sur la machine à carton.
338b	}	50.—	Classurs rapides, même avec répertoire.
340b			Rondelles en fibre vulcanisée, trouées ou non trouées.
635		25.—	Poteries, y compris celles à cassure grise ou rougeâtre, peintes, décorées.
681		16.—	Ouvrages en tôle ou fil de fer, ouvrages de serrurier et de ferblantier, n. d. a.: vernis au feu.
789b		25.—	Biffer: paliers à billes, en acier.
809		20.—	Paliers à billes, en acier.
808/809	divers		Minerais non dénommés ailleurs, nettoyés (bocardés, lavés ou divisés au marteau).
875		1.—	Ortho-, méta- et paracresol.
1065a		—,30	Huile de bois de Chine.
1118		—,50	Huiles solidifiées (hydrogénées) moyennant la preuve de l'emploi pour des usages techniques.
1121		1.—	Biffer: Classurs rapides (sorte d'onglets instantanés, avec répertoire).
1159b		25.—	Arthropodes, insectes, reptiles (à l'exception des tortues); batraciens et vers, vivants, impropres à la consommation.
1162		5.—	

Hilfeleistung an die Sursee-Triengen-Bahn.

Der Verwaltungsrat der Sursee-Triengen-Bahn hat, gestützt auf den Bundesbeschluss über Hilfeleistung an notleidende Transportunternehmungen vom 18. Dezember 1918, ein Gesueh um Hilfeleistung für die Jahre 1919, 1920 und 1921 eingereicht. Dieses soll in einem Umfange von höchstens Fr. 37,260 für das Jahr 1919, Fr. 20,000 für das Jahr 1920 und Fr. 20,000 für das Jahr 1921 gewährt werden.

Unter Hinweis auf Art. 3 des erwähnten Bundesbeschlusses wird das Gesueh hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit dem Bemerkn, dass die bevorrechteten Gläubiger gegen die Hilfeleistung Einspruch erheben können. Sollte bis zum 10. Dezember 1920 beim unterzeichneten Departement ein Einspruch nicht erfolgen, so wird die Zustimmung aller Einspruchsberechtigten angenommen. Dabei gilt jedes in Partialobligationen zerfallende Anleihen als einheitliche Forderung, deren Gläubiger eine Gemeinschaft bilden. Diese kann das Recht des Einspruches gegen die Hilfeleistung nur durch Beschluss der Gläubigerversammlung geltend machen. Ueber die Einberufung und Abhaltung dieser Versammlung finden die Artikel 6 bis 15 und 20 der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 sinngemässe Anwendung. Die Partialgläubiger, die zusammen den zwanzigsten Teil des Anleihe darstellten, sowie der Treuhänder der Gemeinschaft sind berechtigt, zur Entscheidung über die Frage des Einspruches gegen die Hilfeleistung eine Versammlung durch den Schuldner einberufen zu lassen. (V 152)

Bern, den 10. November 1920.

Eidgenössisches Eisenbahndepartement.

Zuger Genossenschaft für industrielle Landwirtschaft, Sitz in Zug Bureau Cham

Die Generalversammlung hat die Liquidation der Genossenschaft beschlossen. Die Gläubiger werden gemäss Art. 712/3 des O.-R. aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 4 Wochen, von heute an gerechnet, anzumelden. Cham, den 10. November 1920. (V 153)

Der Liquidator: R. Naville.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Conférence financière internationale à Bruxelles (fin)

IV. Résolutions de la Commission de crédits internationaux

1. La quatrième Commission constate en premier lieu que les difficultés que rencontrent aujourd'hui les opérations de crédit international ont leur origine presque exclusive dans les troubles engendrés par la guerre et que le fonctionnement normal des marchés financiers ne pourra se rétablir complètement que si des relations pacifiques sont reprises entre tous les peuples et si les règlements de comptes, dont la nécessité a été posée par la guerre, font l'objet de résolutions définies et reçoivent leur exécution.

2. Cette Commission estime d'ailleurs que la renaissance du crédit a pour conditions primordiales la remise en ordre des finances publiques, la cessation de l'inflation et l'assainissement de la circulation monétaire, le libre jeu des transactions commerciales. Ses conclusions ont, en conséquence, pour points d'appui les travaux des autres commissions.

3. Elle reconnaît, toutefois, que cette amélioration générale de la situation exigé de longs délais et que dans les circonstances présentes il n'est pas possible à certains pays de restaurer leur activité économique sans une assistance extérieure. Cette assistance leur est nécessaire pour un temps qui excède le terme ordinaire des opérations commerciales.

4. La Commission est d'avis qu'en principe les ressources destinées à cette assistance doivent être prélevées sur l'épargne des pays prêteurs et ne doivent pas être cherchées dans une augmentation de la circulation fiduciaire dès l'instant que cette augmentation serait susceptible de créer une disproportion ou d'accroître la disproportion déjà existante entre les moyens de paiement et les besoins véritables des transactions.

5. Elle pense, d'autre part, que cette assistance ne pourra être efficacement accordée qu'aux pays qui pratiqueront à l'égard de leurs voisins une politique d'entraide mutuelle et qui s'efforceront d'instituer à l'intérieur de leurs propres frontières une collaboration sincère entre tous les groupes de citoyens et d'assurer au travail et à l'économie des conditions leur permettant de produire tous leurs résultats.

6. La Commission ne croit pas qu'en dehors de décisions particulières qui peuvent être dictées par des intérêts nationaux ou inspirées par un sentiment humanitaire, les crédits doivent être accordés directement par les gouvernements.

7. Il apparaît à la Commission que l'un des principaux obstacles à l'obtention des crédits est l'absence de garanties de remboursement par les pays emprunteurs. La Commission a donc étudié, avec soin, en s'inspirant des considérations générales ci-dessus exposées, toutes les suggestions présentées en vue de la création de garanties susceptibles de fournir des sûretés satisfaisantes aux exportateurs. Elle a dû reconnaître qu'aucun système ne pouvait à lui seul suffire pour répondre aux besoins multiples des divers pays et qu'il y avait lieu de prévoir un ensemble de mesures assez souples pour pouvoir être ultérieurement adaptées à toutes les situations. Elle a été amenée, dans ces conditions, à recommander au Conseil de la Société des Nations les dispositions ci-après :

8. Un organisme international serait formé et mis à la disposition des Etats qui désireraient recourir au crédit pour assurer le paiement de leurs importations essentielles. Ces Etats feraient connaître les garanties qu'ils veulent affecter à la sécurité du crédit et s'entendraient avec l'organisme international sur les conditions dans lesquelles les garanties devraient être gérées. Les bons créés sous ces garanties serviraient de collatéraux à des crédits destinés à couvrir les prix des marchandises.

Un plan répondant à ces idées générales est exposé à l'annexe A. Il a été conçu en vue de fournir aux Etats un moyen de faciliter à leurs ressortissants l'obtention de crédits commerciaux. Il est aisé d'apercevoir qu'il est susceptible de développements variés et qu'on peut trouver dans une partie de ses dispositions les moyens de faciliter l'obtention directe du crédit par les collectivités publiques.

Un comité de financiers et d'hommes d'affaires pourrait être désigné par le Conseil de la Société des Nations en vue d'élaborer les mesures d'exécution.

9. On a fait observer à la Commission que des résultats plus complets seraient obtenus si les bons servant de collatéraux jouissaient d'une garantie internationale. La Commission ne voit pas d'objection à la prise en considération de cette proposition et il lui paraît que le Comité prévu au paragraphe précédent aurait à apprécier les conditions d'application.

10. La Commission a été également saisie d'une proposition d'extension sur des bases internationales du système d'assurance des crédits d'exportation. Une telle extension serait précieuse dans beaucoup de cas parce qu'elle faciliterait le commerce avec les pays où les conditions politiques et sociales donnent souvent lieu à des appréhensions exagérées de la part des exportateurs. La Commission considère cette suggestion comme digne d'être retenue et de faire l'objet d'une étude approfondie avec le concours d'experts en la matière.

11. L'attention de la Commission a été attirée sur les crédits dits « de finition », c'est-à-dire ceux sous le régime desquels la matière première, au cours de ses transformations successives, ne cesse pas de servir de nantissement aux crédits accordés, soit par l'exportateur soit par un banquier, le produit de la vente de l'article fabriqué devant servir en premier lieu au remboursement du crédit.

La réalisation de ce genre de crédit a rencontré de grands obstacles dans beaucoup de pays par suite de l'absence d'une législation protégeant suffisamment l'exportateur pendant les opérations d'importation, de fabrication, de réexportation et de vente. La Commission propose de recommander au Conseil de la Société des Nations d'attirer sur cette question l'attention des divers gouvernements et de charger un Comité composé de juristes et d'hommes d'affaires de proposer les mesures législatives propres à atteindre le but poursuivi dans chacun des pays intéressés.

12. Indépendamment des projets susvisés qu'elle demande au Conseil de la Société des Nations de vouloir bien prendre en mains et, s'il est possible, faire aboutir, il semble à la Commission que la Société des Nations pourrait utilement exercer son action en vue de promouvoir certaines réformes et d'assurer la publication méthodique de certaines informations de nature à faciliter les opérations de crédit.

Dans cet ordre d'idées, la Commission croit devoir signaler l'intérêt qu'il y aurait à réaliser des progrès dans les questions suivantes : Unification des

diverses législations sur les lettres de change et les connaissements; réciprocité dans les conditions faites aux succursales des banques étrangères établies dans les différents pays; publication de renseignements financiers clairs et comparables entre eux; examen des revendications des porteurs de valeurs dont les coupons sont actuellement impayés et des mesures propres à assurer la protection de l'épargne; entente internationale au sujet des titres perdus, volés ou détruits; création d'une chambre internationale de compensation; recherche d'un accord susceptible, tout en assurant l'acquiescement exact de la part des charges que tout contribuable doit supporter, d'éviter que les superpositions de taxes ne puissent faire obstacle aux placements internationaux.

13. Au cours des délibérations, la Commission a constamment été impressionnée par le fait que toutes ou presque toutes les propositions qui lui ont été soumises exigent jusqu'à un certain point l'intervention de la Société des Nations. La Commission s'associe unanimement à cette tendance. Elle estime très opportun d'étendre aux problèmes financiers la coopération internationale que la Société des Nations a inaugurée et qu'elle s'efforce de promouvoir en vue de l'amélioration de la situation générale et du maintien de la paix dans le monde.

ANNEXE A

1. Pour permettre aux nations appauvries et actuellement incapables d'obtenir des crédits à des conditions raisonnables sur le marché international d'inspirer confiance pour se procurer les ressources nécessaires à leurs importations essentielles, une Commission internationale sera constituée sous les auspices de la Société des Nations.

2. Cette Commission se composera de banquiers et d'hommes d'affaires de notoriété internationale, nommés par le Conseil de la Société des Nations.

3. Cette Commission aura le pouvoir de créer des sous-commissions et de leur déléguer son autorité dans les pays ou groupements de pays qui auront adhéré au projet.

4. Les gouvernements des pays désireux d'adhérer au dit projet devront faire connaître à la Commission quelles garanties matérielles précises ils affecteraient à la sécurité des crédits commerciaux susceptibles de leur être accordés par les ressortissants des pays exportateurs.

5. La Commission, après examen des dites garanties, fixera de sa propre autorité la valeur or des crédits qu'elle serait disposée à autoriser.

6. Le gouvernement intéressé sera alors autorisé à préparer des obligations, jusqu'à concurrence de la valeur or approuvée par la Commission, chacune de ces obligations devant être libellée en une monnaie étrangère unique à déterminer au moment de l'émission de la dite obligation.

7. La date d'échéance et le taux de l'intérêt de ces obligations devront être déterminés par le gouvernement intéressé d'accord avec la Commission.

8. Le service de ces obligations sera assuré par des prélèvements sur les revenus provenant des garanties matérielles ci-dessus spécifiées.

9. Ces sûretés seront d'abord administrées par le gouvernement intéressé ou par la Commission internationale, selon la décision prise dans chaque cas par la dite Commission.

10. La Commission aura, à toute époque, le droit de faire valoir directement au Conseil de la Société des Nations, l'opportunité de transférer l'administration de ces sûretés; soit d'elle-même au gouvernement intéressé, soit du gouvernement intéressé à elle-même.

11. La décision du Conseil de la Société des Nations dans ce cas sera sans appel.

12. Les obligations étant établies sur ces bases, le gouvernement intéressé pourra les prêter à ses ressortissants afin qu'ils puissent les affecter au nantissement de crédits d'importation.

13. La valeur des coupures des obligations et la monnaie dans lesquelles elles seront libellées seront déterminées suivant les modalités particulières de l'opération à laquelle elles doivent servir.

14. Le gouvernement intéressé pourra ou non exiger des garanties de la part des ressortissants auxquels ces obligations sont prêtées.

15. La date d'échéance et le taux d'intérêt du prêt des obligations seront fixés d'un commun accord par le gouvernement intéressé et l'emprunteur des obligations: cette date d'échéance et cet intérêt ne seront pas nécessairement les mêmes que ceux des obligations elles-mêmes.

16. L'importateur, en demandant à son gouvernement le prêt de ces obligations, devra fournir la preuve qu'il a obtenu au préalable, de la Commission internationale, la permission expresse d'entreprendre l'opération pour laquelle les obligations doivent servir de nantissement.

17. Chaque obligation, avant d'être délivrée à l'importateur, par le gouvernement intéressé, devra être contresignée par la Commission, comme preuve de son enregistrement.

18. Après avoir obtenu le consentement de la Commission et avoir reçu d'elle les obligations contresignées, l'importateur les donnera comme garantie à l'exportateur à l'étranger pour le temps que durera l'opération.

19. L'exportateur lui retournera, à leur échéance, les coupons mêmes des obligations données en garantie, et les obligations elles-mêmes à la fin de l'opération.

20. Dès que l'importateur aura reçu, soit les coupons soit les obligations, il devra les retourner à son gouvernement.

21. Les obligations rendues au gouvernement intéressé devront être annulées; elles pourront être, par la suite, remplacées par d'autres obligations libellées ou non dans la même monnaie, jusqu'à concurrence d'une somme équivalente.

22. L'exportateur, ou (s'il a à son tour remis les obligations en garantie) l'institution à laquelle il les a données, agissant alors en son lieu et place, aura le droit, au cas où l'importateur ne remplirait pas les conditions de son contrat, de conserver jusqu'à leur échéance les obligations données en nantissement par l'importateur, ou de les vendre suivant les usages de son pays, dans des cas semblables de non exécution d'engagements.

23. Dans la seconde alternative, on devra d'abord laisser pendant une courte période, au gouvernement qui a émis les obligations, la faculté de les racheter.

24. Si l'on procède à une vente, et que la réalisation de ces obligations rapporte une somme supérieure à la valeur de la créance de l'exportateur sur l'importateur, l'excédent sera tenu par l'exportateur à la disposition du gouvernement qui aura émis les obligations.

25. Les revenus des sûretés données en garantie seront consacrés au service des obligations, de la façon suivante:

26. Selon le cas, la Commission ou le gouvernement intéressé devront prélever sur les dits revenus la somme nécessaire à l'achat de monnaies étrangères pour payer, à leur échéance, dans les différentes monnaies étrangères, les coupons de toutes les obligations existant à une date quelconque.

27. En outre, ils constitueront à l'étranger, dans les monnaies voulues, un fonds d'amortissement suffisant pour rembourser à leur échéance, 10 % des obligations existant dans chacun des pays étrangers.

28. En plus des sommes prévues pour le paiement des coupons et pour la dotation du fonds d'amortissement ils devront, en outre, constituer en prélèvement sur les sûretés affectées en garantie, une réserve spéciale, en une ou plusieurs monnaies étrangères, destinée au remboursement des obligations vendues conformément aux dispositions du paragraphe 22.

29. La somme à mettre de côté pour la réserve spéciale sera dans tous les cas déterminée par la Commission.

30. A la fin de chaque année, une fois que ce service aura été assuré, tout excédent éventuel restera à la libre disposition du gouvernement intéressé.

31. Un gouvernement intéressé quelconque aura le droit d'offrir ses propres obligations en nantissement pour des crédits destinés à des importations entreprises par le dit gouvernement pour son propre compte. Dans chacun de ces cas aussi il devra obtenir d'abord le consentement de la Commission pour les importations spéciales qu'il veut effectuer.

32. Si un gouvernement intéressé, à qui a été laissé le contrôle de ces sûretés affectées en garantie, manque à ses obligations, l'exportateur intéressé signalera le fait à la Commission, laquelle demandera au Conseil de la Société des Nations qu'on lui transfère le contrôle des dites sûretés.

33. Le consentement de la Commission est nécessaire chaque fois que sont données en nantissement les obligations garanties par les sûretés affectées; ce consentement ne sera accordé en principe que pour l'importation de matières premières ou d'objets de première nécessité.

34. La Commission peut cependant, comme elle l'entendra, autoriser à l'avance l'importation de quantités nettement délimitées de semblables marchandises.

35. Même, lorsqu'il s'agit d'importations déjà autorisées ainsi d'une façon générale, on devra signaler à la Commission chaque opération aux fins d'enregistrement.

36. Il sera également nécessaire, dans tous les cas, d'obtenir le consentement de la Commission, en ce qui concerne la durée du crédit que l'on se propose d'ouvrir.

France — Coefficients de majoration¹⁾

Un décret du 5 novembre, inséré dans le «Journal-officiel» du 7, institue un coefficient de majoration de 2,6 pour les marchandises ci-après:

Ex. n° 84 du tarif: Raisins de vendange et mares de raisins; moûts de vendange. N° 170 ter, mistelles ou moûts de raisins frais mûts à l'alcool, dites aussi vins mûts à l'alcool (droit sur le moût). N° 171, vin provenant exclusivement de la fermentation des raisins frais (droit de fr. 12 ou de fr. 35,

¹⁾ Voir le n° 171 de la Feuille du 18 juillet 1919.

l'hectolitre selon le tarif). N° 173 bis, vins de raisins secs et toutes autres boissons non dénommés (sur le minimum de perception de fr. 15 ou de fr. 30, l'hectolitre selon le tarif).

**Finlande
Suppression de la restriction du commerce du change**

D'après une communication d'Abo, le Conseil d'Etat finlandais a adopté l'ordonnance concernant la restriction du commerce du change. Les étrangers sont en conséquence autorisés à percevoir leurs crédits auprès des banques et à effectuer des versements.

Finland — Aufhebung der Valutabeschränkung

Laut Mitteilung aus Abo hat der finnische Staatsrat die Verordnung über die Valutabeschränkung aufgehoben. Die Ausländer sind daher berechtigt, ihre Guthaben bei den Banken zu erheben und Einzahlungen zu machen.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1920		1920		1920		1920		1919		1918	
	31. X.	28. X.	15. X.	7. X.	7. XI.	7. XI.	7. XI.	7. XI.	7. XI.	7. XI.	7. XI.	
Schweiz	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5 1/2	5 1/2
Paris	6	5	6	4 1/2	6	4 1/2	6	5	5	4 1/2	5	5
London	7	6 1/2	7	6 1/2	7	6 1/2	7	6 1/2	6	4 1/2	5	3 1/2
Berlin	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2
Milano	6	6 1/2	6	6 1/2	6	6 1/2	6	6 1/2	5	5 1/2	5	5
Bruxelles	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	8 1/2	5	5
Wien	5	2 1/4	5	2	5	2	5	2 1/2	5	1 1/4	5	3 1/2
Amsterdam	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	8 1/2
New-York ¹⁾	6	9	6	7	6	7	6	9	1 1/2	9	4 1/2	6
Spanien	5	5	5	5	5	5	6	6	4 1/2	6	4 1/2	6

o. = officiel (officiel). p. = privat (hors banque). ¹⁾ Gall money.

Kurs für Sichtdevisen auf: ¹⁾ — Cours du change à vue sur: ²⁾

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; § 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1920 7. XI.	38.64	21.95 1/2	7.82	22.41	41.18	1.82	194.17	6.42 1/2	87.40
31. X.	40.45	21.99 1/2	8.27	23.61	42.73	1.96	193.98	6.31 1/2	87.65
28. X.	40.80	21.77	8.91	23.68	42.94	2.01	194.54	6.32 1/2	89.64
15. X.	41.04	21.89 1/4	9.08	24.68	43.17	2.15	194.02	6.25 1/2	90.19
7. X.	41.52	21.81 1/4	9.73	23.62	43.67	2.14	193.71	6.21 1/2	91.40
1919 7. XI.	61.87	28.08 1/2	15.05	49.70	65.41	5.05	209.81	5.52 1/2	108.31
1918 7. XI.	91.39	38.32 1/2	68.56	77.21	—	36.25	209.50	5	101.44
1917 7. XI.	75.50	21.05	61.10	54.10	—	38.20	195.10	4.42	106.44
1916 7. XI.	89.45	24.87 1/2	90.20	77.80	—	56.56	213.80	5.21 1/2	106.25

¹⁾ Die Kurse bedeuten Geldkurse. — ²⁾ Les cours signifient cours de la demande.

Internationaler Postgiroverkehr — Service International des virements postaux

(Uebersetzungskurse vom 12. November an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 12 novembre²⁾)

Belgique fr. 40.80; Deutschland Fr. 7.75; Italie fr. 22.70; République Argentine fr. 503.50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.—

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Manufakturwaren - Dienst
England - Schweiz
Wiederaufnahme unserer alten regelmässigen Sammelverkehre für Güter aller Art ab Anvers-Gand
Grosstransporte ex Übersee
(Amerika usw.) Inklusiv Empfängername ex Seeschiff
in
Antwerpen — Rotterdam — Amsterdam
Transport per Rhein und per Bahn
Export und Import nach und von den nordischen Ländern
Gef. Anfragen erbeten
Basler Lagerhausgesellschaft - Société d'entrepôts de Bâle
Internationale Transporte
Grosse Lagerräumlichkeiten und Keller mit Geleiseanschluss
(6471 01 2868)

**Caisse d'Epargne et de Crédit
des Franches-Montagnes en liquidation
Saignelégier**

I. Assemblée extraordinaire des actionnaires le samedi, 11 décembre 1920, à 2 1/2 heures après-midi, dans la Grande Salle de l'Hôtel de Ville à Saignelégier.

II. Assemblée des créanciers le même jour dans le même local, à 3 1/2 heures après-midi, avec les tractanda suivants:

1. Prendre connaissance du bilan final et du compte de liquidation.
2. Rapport de la commission de révision.
3. Décharge à donner aux organes de liquidation.

Les actionnaires et créanciers sont invités à assister nombreux à cette assemblée.

Les pièces de la liquidation ainsi que le rapport de la commission de révision seront déposés en l'étude de M. Chs. VIATTE, notaire, à Saignelégier, huit jours avant l'assemblée ou les actionnaires et créanciers peuvent en prendre connaissance. (2309 S) 3919.

Le dividende final sera envoyé aux intéressés de suite après acceptation des comptes de liquidation.

Saignelégier, le 8 novembre 1920.

Au nom de la commission de liquidation,
Le secrétaire: **Jos. BEURET-FRANZ.**
Le président: **Chs. VIATTE, not.**

**Tüchtiger, energischer, absolut bilanzsicherer
Buchhalter - Kassier**

Schweizer, 29 Jahre alt, mit langjähriger Praxis, in allen einschlägigen Bureauarbeiten bewandert, sowie im Lohn- und Unfallversicherungswesen erfahren

sucht passende Lebensstellung

in Fabrik, Speditionsfirma, Bank oder Verwaltung. Prima Referenzen und Zeugnisse zu Diensten. — Offerten erbeten unter Chiffre HA W 3913 an die Publicitas A.-G., Bern.

**Zu verkaufen
Kopierrollen**

beste Qualität, Nr. 174, für Victoria Record, mit Holzkern, zu Fr. 12 per Rolle.
Anfragen unter Chiffre H. A. B. 3915 an Publicitas A.-G., Bern.

Amerik. Buchführerart grdl. od. Unterichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratspr. H. Frisch. Bücherexp., Zürich. B 15

Gaswerk Oberwynenthal A.-G. Reinach

Aktiven	Bilanz pro 30. Juni 1920		Passiven		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Gaswerksanlage	683,077	72	Aktienkapital	300,000	—
Lagervorräte, Kassa	—	—	Hypothekar-Anleihe	256,000	—
Debitoren etc.	152,152	22	Kreditoren etc.	218,506	46
Währungsausfall und Zuschüsse	36,008	74	Abschreibungen und Reserve	82,521	67
			Gewinn- und Verlustrechnung	14,210	55
	871,238	68		871,238	68
Soll Gewinn- und Verlustrechnung pro 30. Juni 1920 Haben					
Betriebskosten und Zinsen	206,131	28	Erlös an Gas, Nebenprodukten etc.	233,941	33
Abschreibungen	13,599	50			
Gewinn	14,210	55			
	233,941	33		233,941	33

Film-Handels A. G. (in Liquidation), Zürich

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 16. August 1920 ist die Film-Handels A. G. in Liquidation getreten. 3912.

Es ergeht hiermit an die Gläubiger der Gesellschaft die Aufforderung, ihre Ansprüche an die Gesellschaft beim unterzeichneten Liquidator anzumelden.

Film-Handels A. G. (in Liquidation),
Der Liquidator: **L. von Sonnenberg,**
Bahnhofquai 7, Zürich 1.

6% Kassascheine des Kantons Bern

auf 3 und 5 Jahre fest

Titel:

Fr. 500, Fr. 1000 u. Fr. 5000

Preis:

100 %

Zeichnungsstellen:

die Kantonalbank von Bern,
die Schweizerische Nationalbank,
die Banken und Sparkassen des Kantons Bern,
die Mitglieder des Kartells Schweiz. Banken,
die Mitglieder des Verbands Schweiz. Kantonalbanken.

**Schluss der Zeichnung
15. November**

P 10771 Y 3825

Nahrungsmittelfabrik Wenger & Hug A. G. in Gümliigen bei Bern

Einladung zur IX. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 26. November 1920, nachmittags 5 Uhr
im Restaurant Mattenhof in Gümliigen bei Bern

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht; Jahresrechnung und Bilanz pro 30. September 1920; Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1920/21.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Einsendung eines Nummernverzeichnisses vom 22. bis und mit dem 25. November 1920 im Bureau des Herrn C. Hofer, Grundbuchgeometer, in Bern (Brunnadernstrasse Nr. 10), erhoben werden. 3911.

Die Jahresrechnungen mit Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen während 8 Tagen vor der Generalversammlung am nämlichen Orte sowie im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, und es kann von diesen der gedruckte Geschäftsbericht an den genannten Stellen bezogen werden.

Gümliigen, den 10. November 1920.

Der Verwaltungsrat.

Automobilwerke „PROGRESS“ A. G., Zürich-Brunau

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur
ausserordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 24. November 1920, nachmittags 6 Uhr, im Bureau des Präsidenten, Herrn Dr. jur. F. Liebermann, Bahnhofstrasse 51, Zürich 1, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Antrag des Verwaltungsrates auf Kapitalerhöhung.
2. Vorhergesehenes.

Anträge sind 10 Tage vor der Generalversammlung der Verwaltung oder Direktion schriftlich einzureichen. (5402 Z) 3907

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung und Hinterlegung der Aktien an dem Schalter unserer Fabrik in Zürich-Brunau bis und mit dem 23. November 1920 bezogen werden.

Zürich, den 9. November 1920.

Für den Verwaltungsrat:
Der Delegierte: K. Strakosch.

Aufforderung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Baugesellschaft Pasquart A. G., mit Sitz in Biel, vom 5. November 1920, hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Infolgedessen werden die Gläubiger dieser Gesellschaft gemäss Art. 665 O.-R. aufgefordert, ihre Ansprüche dem Sekretär der Liquidationskommission, Notar G. Kocher, in Biel, sofort anzumelden. 3885 (4450 U)

BIEL, den 8. November 1920.

Die Liquidationskommission.

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler BERN

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 22. November 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Bürgerhaus, I. Stock, in Bern, Neuengasse

TAGESORDNUNG:

1. Konstatierung der Zeichnung und Volleinzahlung der auf Grund der Beschlüsse der Generalversammlung vom 8. April 1920 ausgegebenen 18,000 Stammaktien zu Fr. 200.
2. Abänderung des § 5 der Gesellschaftsstatuten entsprechend der durchgeführten Kapitalerhöhung.
3. Ersatzwahlen (11169 Y) 3916!

Die Aktionäre, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, werden ersucht, ihre Zutrittskarten bis spätestens zum 20. November 1920 gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaft in Bern, der Berner Handelsbank in Bern, der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich oder der Eidgenössischen Bank A.-G. in Bern, Zürich, Genf und Lausanne zu erheben.

Bern, den 9. November 1920.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Chocolat Tobler BERNE

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

Lundi, 22 novembre 1920, à 2 1/2 h. après-midi
au 1^{er} étage du Bürgerhaus, Rue Neuve, à Berne

ORDRE DU JOUR:

1. Constatacion de la souscription et du versement des 18,000 nouvelles actions à fr. 200 émises suivant décision de l'assemblée générale ordinaire du 8 avril 1920.
2. Révision du § 5 des statuts de la société relativement à l'augmentation du capital.
3. Elections. (11170 Y) 3917!

Les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée sont priés de retirer leur carte d'admission jusqu'au 20 novembre 1920 contre présentation des titres, au siège social, à Berne, ou à la Banque Commerciale à Berne, à la S. A. Leu & Cie, à Zurich, et à la Banque Fédérale S. A., à Berne, Genève, Lausanne et Zurich.

Berne, le 10 novembre 1920.

Le conseil d'administration.

Die Aktiengesellschaft

„Compteurs Aubert S. A.“ (Aubert Zahler A. G.) in Zug
hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 21. Oktober 1920 die Liquidation beschlossen.

Gemäss Art. 665 Oblig.-Recht werden die Gläubiger dieser Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche an die „Compteurs Aubert S. A.“ dem Liquidator, Herrn G. Schlumpf in Zug, einzureichen. 3888'

ZUG, den 6. November 1920.

Compteurs Aubert S. A.

Der Liquidator:
G. Schlumpf.

Maschinenfabrik Oerlikon

Dividendenzahlung

Coupon Nr. 22 unserer Aktien wird vom 12. November a. c. ab mit

Fr. 50.—

an den gewohnten Zahlstellen eingelöst.

(5432 Z) 3918'

Oerlikon, den 11. November 1920.

Die Direktion.